



UNIVERSITÄT  
PADERBORN



Professional School  
of Education

# **Das Praxissemester in der Ausbildungsregion der Universität Paderborn: Sozialpädagogik**

**Informationen für Studierende, Lehrende,  
Ausbilder\*innen und Mentor\*innen**





## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>Konzeption und Intention des Praxissemesters in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik .....</b>	<b>1</b>
<b>Struktur des Praxissemesters in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik.....</b>	<b>2</b>
Lernort Schule .....	2
Lernort Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) .....	3
Lernort Universität.....	4
<b>Portfolio-Arbeit.....</b>	<b>5</b>
<b>Das Praxissemester in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik im Überblick .....</b>	<b>6</b>
<b>Ansprechpartner*innen des Fachverbundes für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik .....</b>	<b>7</b>



## Einleitung

Die vorliegende Broschüre ist in Kooperation der drei Lernorte Schule, Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) und Universität im Rahmen der Zusammenarbeit im Fachverbund Berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik entstanden. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige fachspezifische Hinweise für die Vorbereitung und Begleitung sowie Ihre Forschung während Ihres Praxissemesters an die Hand geben. Besonderer Dank geht an die Studierenden im 1. Master-Semester Sozialpädagogik BK (WiSe23/24) für kritisches Gegenlesen und Kommentieren dieser Broschüre.

Wir wünschen Ihnen viel Freude während des Praxissemesters!

- Indra Gläser-Off (ZfsL Bielefeld)
- Jun.-Prof'in Dr. Nina Göddertz (Universität Paderborn)
- Prof'in Dr. Sandra Landhäußer (Universität Paderborn)
- Stefanie Lingat (Berufskolleg Kreis Höxter)
- Dr. Anke Meyer (ZfsL Paderborn)
- Jennifer Sloane (Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn)
- Ann-Kathrin Ziolkowski (Helene-Weber-Berufskolleg Paderborn)

## Konzeption und Intention des Praxissemesters in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik

Das Praxissemester bezieht sich auf ein Schulhalbjahr. Es beginnt spätestens am 15. Februar bzw. am 15. September eines Jahres und dauert fünf Monate. Mit dem Praxissemester wird Ihnen die Möglichkeit eröffnet, vertiefte Kenntnisse Ihres späteren Arbeitsfeldes und berufspraktische Erfahrungen am Lernort Schule zu sammeln. Sie sind eingeladen, Ihr zukünftiges Arbeitsfeld im Unterricht und darüber hinaus zu erkunden, beispielsweise an Konferenzen teilzunehmen, in Arbeitsgemeinschaften mitzuwirken oder eine\*n Lehrer\*in bei der Praxisbegleitung von Schüler\*innen/Studierenden zu begleiten. Außerdem bietet das Praxissemester die Gelegenheit, Ihre Berufswahlmotive zu prüfen und Ihre eigene Lehrer\*innenpersönlichkeit (weiter) zu entwickeln.

Während des Praxissemesters werden Sie an ‚Ihrer‘ Schule von erfahrenen Lehrer\*innen (Mentor\*innen), im ZfsL von Ihren Fachleitungen und an der Universität von Ihren Lehrenden im Begleit- und Begleitforschungsseminar begleitet und unterstützt. Hospitationen, Beobachtungen und Analyse von Unterricht gehören genauso zum Praxissemester wie erste eigenständige Unterrichtsplanungen, Erprobungen und deren Reflexion. Hierbei erhalten Sie von Ihren Mentor\*innen Unterstützung in der konkreten Vorbereitung und anschließend ein konstruktives Feedback zu Ihrer Durchführung.

Die begleitenden Seminare am ZfsL und der Universität bieten Ihnen einen Ort, Ihre schulpraktischen Erfahrungen unter fachlichen, (fach-)didaktischen und pädagogischen Gesichtspunkten theoriegeleitet zu analysieren und zu reflektieren. Ferner werden Sie bei der Planung, Durchführung, Präsentation und Reflexion eines wissenschaftlichen Studienprojektes im Sinne des Forschenden Lernens unterstützt.



# Struktur des Praxissemesters in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik

## Lernort Schule

Das Praxissemester am Lernort Schule nimmt Ihre berufliche Kompetenzentwicklung in den Fokus. Dabei soll über eine wöchentliche Präsenz von mindestens 15 Zeitstunden (an in der Regel 4 Tagen in der Woche) an der Ausbildungsschule eine sukzessive Professionalisierung erreicht werden.

Lehrer\*innen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik unterrichten in sehr verschiedenen Bildungsgängen des Berufskollegs: In Bildungsgängen der Ausbildungsvorbereitung, der Berufsfachschule, der Fachoberschule sowie an der Fachschule für Sozialpädagogik und am beruflichen Gymnasium. Dementsprechend breit gestreut sind der fachliche Inhalt und die didaktische Gestaltung im Unterricht. Daher ist es empfehlenswert, sich zu Beginn des Praxissemesters einen Überblick über die an der Schule angebotenen Bildungsgänge und ihre curricularen Vorgaben zu verschaffen. Einen besonderen Schwerpunkt sollte dabei die in allen Bildungsgängen des Berufskollegs, unabhängig von ihren didaktischen Besonderheiten, geltende Handlungsorientierung des Unterrichts einnehmen. Hierbei sei insbesondere auch auf den doppelten pädagogischen Bezug als wesentliches didaktisches Merkmal sozialpädagogischer Bildungsgänge sowie auf die Lernfeldorientierung, die sich insbesondere in den Bildungsgängen der Berufsfachschule und der Fachschule wiederfindet, verwiesen.

Am Lernort Schule werden Sie von Mentor\*innen begleitet und reflektieren mit diesen Ihre Erfahrungen. Die Mentor\*innen stehen Ihnen als Ansprechpartner\*innen zur Verfügung und unterstützen Sie in Ihrem Professionalisierungsprozess. Sie geben Einblicke in:

- curriculare Vorgaben und ihre schulspezifische Umsetzung, indem sie beispielsweise die didaktisch-methodische Jahresplanung zur Verfügung stellen und ggfs. besprechen,
- bildungsgangspezifische Besonderheiten,
- Materialien, Konzepte, etc.

Hospitationen und die Durchführung von Unterrichtsversuchen und -vorhaben sind verpflichtend. Bezogen auf die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik bedeutet dies: Sie hospitieren mindestens 8 Unterrichtsstunden (Einzel- und Gruppenshospitationen mit Vor- und Nachgesprächen) in unterschiedlichen Bildungsgängen Ihrer Fachrichtung und bei verschiedenen Lehrkräften, um variierende didaktische Zugänge, Methoden und Stile kennenzulernen. Hierbei ist es empfehlenswert, sowohl vor als auch nach Ihrem ersten eigenen Unterrichtsversuchen zu hospitieren, um das Handlungsfeld Schule zielgerichteter erkunden zu können.

Im Rahmen des Praxissemesters sollen Sie insgesamt mindestens 25 Unterrichtsstunden eigenen Unterricht in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik unter Begleitung eines Mentors oder einer Mentorin leisten. Hierzu zählen sowohl einzelne Unterrichtsversuche als auch Unterrichtsvorhaben. Es ist möglich, zunächst Elemente von Unterrichtsstunden im Unterricht des/der Mentor\*in zu übernehmen oder auch im Teamteaching zu unterrichten. Diese Stunden gelten ebenfalls als voll anrechnungsfähige Stunden.

Es ist ein Unterrichtsvorhaben von mind. 5 Unterrichtsstunden zu planen, durchzuführen und gemeinsam mit der betreuenden Lehrkraft (Mentor\*in) auszuwerten. Dies beinhaltet auch die Leistungsbewertung der Schülerinnen und Schüler, z. B. Erstellung eines Erwartungshorizonts für einen Test, eine Klausur, eine längerfristige Hausaufgabe samt Korrektur, Beurteilung einer sonstigen Leistung auf der Grundlage konkreter Beurteilungskriterien. Sie müssen insgesamt mit einem hohen Eigenanteil beteiligt sein. Eine der durchgeführten Unterrichtsstunden wird unter Teilnahme und mit anschließender Beratung durch eine Fachleitung des zuständigen Zentrums für schulpraktische Studien (ZfSL) durchgeführt. Die Teilnahme weiterer am Praxissemester beteiligter Personen, z. B. Mentor\*innen, Studierende, Vertreter\*innen der Universität ist möglich und darf von Ihnen vorgeschlagen werden. Darüber hinaus nehmen Sie als Gast an einer weiteren Unterrichtsberatung teil. Die



Unterrichtsberatungen dokumentieren Sie in Ihrem Portfolio. Das eigenständige Führen des Portfolios ist verpflichtend. Dabei werden alle Unterrichtsversuche und -vorhaben sowie Unterrichtsberatungen dokumentiert. Schule ist mehr als Unterricht, daher nutzen Sie die Chance, in angemessenem Umfang am schulischen Leben teilzunehmen, dies meint die Teilnahme z. B. an Bildungsgangkonferenzen, Dienstbesprechungen, Elternsprechtagen etc. Wir empfehlen Ihnen, hierbei Initiative zu zeigen und die Teilnahme an entsprechenden Terminen zu erfragen. Es wird empfohlen auch an weiteren typischen Tätigkeiten sozialpädagogischer Lehrkräfte teilzunehmen. Hierbei sind insbesondere Praxisbesuche und deren Auswertungen gemeint, wobei diese mit 2 Hospitationsstunden verrechnet werden können, auch wenn sie einen größeren zeitlichen Umfang einnehmen sollten. Maximal 4 Hospitationsstunden können mit Praxisbesuchen verrechnet werden.

Die konkrete Verteilung der verpflichtenden 25 Unterrichtsstunden erfolgt durch die Ausbildungsschule unter Berücksichtigung Ihres individuellen Entwicklungsstandes und der Gegebenheiten der Schule.

Das Praxissemester am Lernort Schule wird durch ein Bilanz- und Perspektivgespräch zwischen Ihnen, der zuständigen Fachleitung und Ihrer\*Ihrem Mentor\*in abgeschlossen. Zusätzlich können Vertreter\*innen der Universität eingebunden werden. Die Dokumentation erfolgt über eine Bescheinigung der Durchführung durch das ZfsL (vgl. 4. [9] Regelung für das Praxissemester, BASS).

#### *Checkliste Lernort Schule - Praxissemester Sozialpädagogik*

<b>Lerngelegenheit</b>	<b>Umfang</b>	
Hospitationen	8 Ustd.	<input type="checkbox"/>
Unterrichtsversuche	insg. 25 Ustd.	<input type="checkbox"/>
inkl. längeres Unterrichtsvorhaben	5 Ustd.	<input type="checkbox"/>
45-minütiger Unterrichtsbesuch + Unterrichtsberatung	1	<input type="checkbox"/>
Planung, Durchführung und Auswertung einer Leistungsbewertung	1	<input type="checkbox"/>
Als Gast an einem Unterrichtsbesuch und der zugehörigen Unterrichtsberatung teilnehmen	1	<input type="checkbox"/>
Bilanz- und Perspektivgespräch	1	<input type="checkbox"/>

## Lernort Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (ZfsL)

Als Lernort des Zentrums für schulpraktische Lehrerausbildung stehen Ihnen sowohl das ZfsL in Bielefeld als auch das ZfsL in Paderborn als Ausbildungsstätten zur Verfügung. Beide Standorte kooperieren im Fach Sozialpädagogik inhaltlich sowie didaktisch-methodisch sehr eng miteinander, so dass die folgenden Ausführungen für beide maßgeblich sind.

Zu Beginn Ihres Praxissemesters nehmen Sie an den Einführungs- und Begleitveranstaltungen des ZfsL teil. Diese finden sowohl überfachlich (Bildungswissenschaft) als auch fachbezogen (Sozialpädagogik) statt. In den fachbezogenen Seminaren geht es vorrangig um Ihre Fragen zum Fachunterricht. Evtl. kann sich auch die Möglichkeit ergeben, Ihre Fachleitung im Unterricht zu besuchen oder selbst eine Stunde zu unterrichten, um diese im Anschluss auszuwerten.

Während Ihres Praxissemesters findet an Ihrer Schule eine Unterrichtsberatung durch die jeweilige Fachleitung Sozialpädagogik statt. Zu einem gemeinsam vereinbarten Termin kommt Ihre Fachleitung zu einer von Ihnen geplanten Unterrichtsstunde und reflektiert diese anschließend mit Ihnen.



Am Ende Ihres Praxissemesters schauen Sie im sog. Bilanz- und Perspektivgespräch gemeinsam mit der Fachleitung der überfachlichen Seminare noch einmal kriteriengeleitet auf Ihr Praxissemester zurück und entwickeln Perspektiven für sich.

## Lernort Universität

### *Vorbereitende Lehrveranstaltungen*

Am Lernort Universität werden Sie in insgesamt drei Lehrveranstaltungen auf und für das Praxissemester vorbereitet: Aktuelle Diskurse zu fachdidaktischer Forschung und Entwicklung sozialpädagogischer Bildungsgänge (MM1a), Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester (MM1b) und Konzeption und Design eines Studienprojektes (MM2a). Für den Antritt des Praxissemesters wird der Besuch dieser Veranstaltungen vorausgesetzt.

Im *Vorbereitungsseminar auf das Praxissemester* liegt der Fokus auf der Planung von Unterricht in sozialpädagogischen Bildungsgängen an Berufsfach- und Fachschulen (MM1b). Hierfür vertiefen Sie Ihre Kenntnisse hinsichtlich der entsprechenden Bildungspläne und Vorgaben, um darauf aufbauend eigenen Unterricht zu planen, zu diskutieren und zu reflektieren.

In der Lehrveranstaltung *Aktuelle Diskurse zu fachdidaktischer Forschung und Entwicklung sozialpädagogischer Bildungsgänge (MM1a)* setzen Sie sich mit aktuellen empirischen wie theoretischen Studien mit dem Fokus auf Lehren und Lernen in sozialpädagogischen Qualifizierungen auseinander, so dass Sie einerseits informiert sind über aktuelle (fach-)didaktische Diskurse und andererseits inhaltliche Impulse für Ihre eigene forschungsorientierte Fragestellung im Rahmen Ihres Studienprojektes erhalten. Ihr Studienprojekt wird in drei semesterweise aufeinander aufbauenden Lehrveranstaltungen vorbereitet und begleitet.

In der Lehrveranstaltung *Konzeption und Design eines Studienprojektes (MM2a)* entwickeln Sie im Sinne des Forschenden Lernens eine Forschungsfrage und konzipieren ein Forschungsdesign, das Grundlage der Datenerhebung im Praxissemester sein kann.

### *Begleitende Lehrveranstaltungen*

Am Lernort Universität werden Sie während des Praxissemesters in zwei Lehrveranstaltungen begleitet: Begleitforschungsseminar und fachdidaktisches Begleitseminar.

Das *Begleitforschungsseminar* findet während des Praxissemesters an ausgewählten Blockterminen statt und dient der Durchführung und Reflexion der Studienprojekte. Es soll Sie zur Praxisforschung und zur kritischen Analyse und Bewertung wissenschaftlicher Studien befähigen. Die Modulabschlussprüfung ist im Begleitforschungsseminar angesiedelt und wird benotet.

Im *fachdidaktischen Begleitseminar* können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Kontext der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht in sozialpädagogischen Bildungsgängen erweitern und vertiefen – insbesondere vor dem Hintergrund Ihrer eigenen Unterrichtserprobungen am Lernort Schule und deren Dokumentation im ‚Portfolio Praxiselemente‘. Darüber hinaus ist das Begleitseminar ein Ort der Peer-to-Peer-Beratung, der kollegialen Unterstützung und der Reflexion.

### *‚Nachbereitende‘ Lehrveranstaltungen*

Im Semester nach Ihrem Praxissemester werden Sie in der Lehrveranstaltung *Durchführung, Auswertung und Präsentation des Studienprojektes (MM2b)* Ihr erhobenes Datenmaterial auswerten und die Ergebnisse systematisch aufbereiten und präsentieren. Unter Bezugnahme auf relevante Erkenntnisse aus der Literatur diskutieren und reflektieren Sie die Reichweite Ihrer Forschungsergebnisse. Das Modul wird mit einer Präsentation der Forschungsergebnisse abgeschlossen. Bei der Bewertung der Leistung wird neben der Durchführung des Studienprojektes insbesondere die Reflexion der Reichweiten und Grenzen der eigenen Ergebnisse fokussiert.



*Übersicht: Seminare an der Universität Paderborn rund ums Praxissemester*

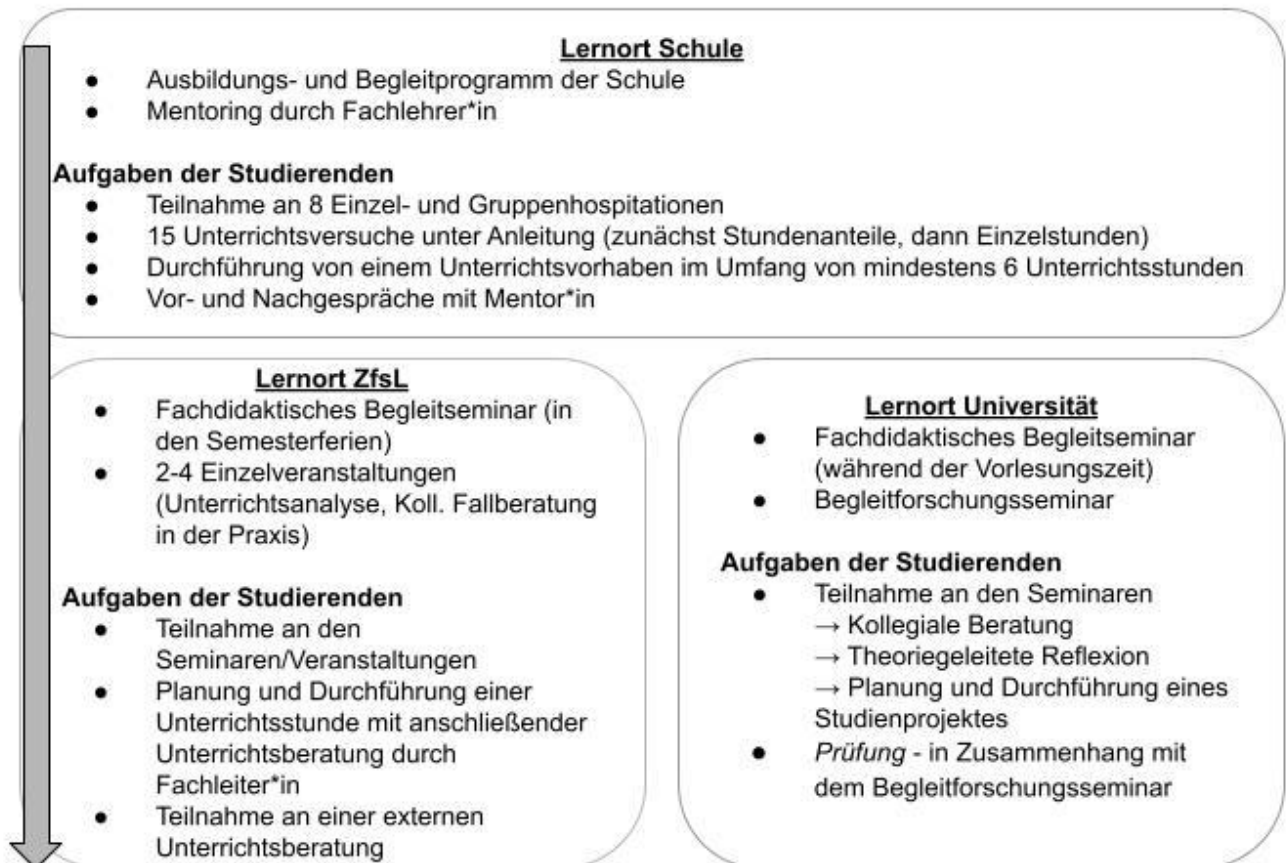
<b>Seminar</b>	<b>Zeitpunkt</b>	
MM1a Aktuelle Diskurse zu fachdidaktischer Forschung und Entwicklung sozialpädagogischer Bildungsgänge	1. Mastersemester	<input type="checkbox"/>
MM1b Vorbereitung des Praxissemester: Planung von Unterricht in sozialpädagogischen Bildungsgängen	1. Mastersemester	<input type="checkbox"/>
MM2a Konzeption und Design eines Studienprojekts	1. Mastersemester	<input type="checkbox"/>
Begleitseminar Sozialpädagogik (Anmeldung erfolgt durch das PLAZ)	2. Mastersemester (Praxissemester)	<input type="checkbox"/>
Begleitforschungsseminar (aufbauend auf MM2a) (eigenständige Anmeldung über PAUL, bitte die spezifische Anmeldephase beachten)	2. Mastersemester (Praxissemester)	<input type="checkbox"/>
MM2b Durchführung, Auswertung und Präsentation des Studienprojekts (aufbauend auf MM2a und Begleitforschungsseminar)	3. Mastersemester	<input type="checkbox"/>

## Portfolio-Arbeit

Während des Praxissemesters dokumentieren Sie Ihre gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen Ihres Studienprojektes sowie Ihre Planungen, Reflexionen der Durchführungen und Auswertungen in Ihrem Portfolio Praxiselemente. Das Portfolio besteht aus einem (öffentlichen) Dokumentations- und einem (nicht-öffentlichen) Reflexionsteil. Im Dokumentationsteil sammeln Sie die Bescheinigung der Schule, die Bescheinigungen des ZfsL und die schriftliche Auswertung Ihres Studienprojektes (siehe Allgemeine Infobroschüre, S. 9). Für den Reflexionsteil Ihres Portfolios können Sie eigene Reflexionsfoki wählen oder die Reflexionsanlässe aus den begleitenden Lehrveranstaltungen nutzen und in passender Weise dokumentieren. Sie dürfen entscheiden, ob Sie einzelne Elemente aus dem Reflexionsteil Ihres Portfolios in das universitäre Begleitseminar oder Ihr Bilanz- und Perspektivgespräch einbringen.



## Das Praxissemester in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik im Überblick







## **Ansprechpartner\*innen des Fachverbundes für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik**

### **Zentren für schulpraktische Lehrerbildung**

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Bielefeld  
Herforder Str. 14  
33602 Bielefeld  
0521 32955-60  
Fachleiterin Sozialpädagogik/Pädagogik: Indra Gläser-Off

Zentrum für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL) Paderborn  
Fürstenweg 17a und b  
33102 Paderborn  
05251 1329170  
Fachleiterin Sozialpädagogik/Pädagogik: Dr. Anke Meyer

### **Universität Paderborn**

Jun.-Prof'in Dr. Nina Göddertz  
AG Sozialpädagogik  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Fakultät für Kulturwissenschaften  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn  
05251 60 4544  
nina.goeddertz@upb.de

Prof'in Dr. Sandra Landhäußer  
AG Sozialpädagogik  
Institut für Erziehungswissenschaft  
Fakultät für Kulturwissenschaften  
Warburger Straße 100  
33098 Paderborn  
05251 60 4545  
sandra.landhaeusser@upb.de